

STRATEGIE

 ARBEIT 2020

ZUKUNFT

Betriebsrätekonferenz 22.10.2013

Arbeit sicher und fair

- Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung -

Arbeitszeit / Flexibilisierung

Kein Verfall von Arbeitszeiten im Betrieb sicherstellen

Belastbare Möglichkeiten zur individuellen Zeitentnahme aus Arbeitszeitkonten

Belastbare Möglichkeiten zur Realisierung einer „kurzen“ Vollzeit mit verbindlicher Rückkehr zur Vollzeit

Anstelle „Arbeit auf Abruf“ zuzulassen, setzen wir in der betrieblichen Praxis die Mitbestimmung des Betriebsrates bei „Flexikonten“ durch

Zuschläge für Arbeit am Wochenende und bei Mehrarbeit

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vereinbarkeit ist im Betrieb mit belastbaren (überprüfbaren) Maßnahmen und Programmen verbunden an denen der Betriebsrat verbindlich beteiligt ist

In Maßnahmen und Programmen werden alle Beschäftigtengruppen berücksichtigt (nicht nur „Führungskräfte“)

Regelungen für den Wiedereinstieg nach der Elternzeit werden vorab verbindlich geklärt (z.B. Teilnahme an Qualifizierung während der Elternzeit usw.)

Flexible Arbeitszeitmodelle (z.B. kurze Vollzeit/Zeitentnahme aus Konten) die Vereinbarkeit erleichtern

Modelle der Arbeitsorganisation die Vereinbarung erleichtern (Home-Office, Vertretungsregelungen) werden vereinbart

Weiterbildung und berufliche Entwicklung

Jährliche Planung des Qualifizierungsmaßnahmen unter Beteiligung des Betriebsrates auf Basis des TV-Quali

Die persönliche Weiterbildung der Beschäftigten wird durch in Betriebsvereinbarungen geregelte Stipendienlösungen unterstützt

Qualifizierungsangebote für Un- und Angelernte stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung

Im Betrieb findet eine „Auslernerrunde“ statt in denen das Thema persönliche Weiterbildung besprochen wird

Flexible Altersübergänge und Altersvorsorge

Im Betrieb gibt es ein Angebot zur Altersteilzeit

Besonders belastete Beschäftigte werden bei der Inanspruchnahme der Altersteilzeit und dem tariflichen 6 Jahres Modell stärker berücksichtigt

Die Altersteilzeitquote im Betrieb wird ausgeschöpft. Ansonsten werden die Mittel unter Beteiligung des Betriebsrates für andere Themen eingesetzt

Die materielle Grundlage für die Altersteilzeit und die betriebliche Altersvorsorge werden durch Betriebsvereinbarungen verbessert

Altersgerechte Arbeit-Leistung-Belastung

Im Betrieb kommt die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung zum Einsatz

Ein Maßnahmenkatalog zur Vermeidung von Belastungen wird im Betrieb jährlich festgelegt

Mitbestimmte Leistungs- und Zielvorgaben werden in der Praxis umgesetzt

Konzepte altersgerechter Arbeits-organisation (z.B. ergonomische Gestaltung, Absenkung der Arbeitszeit im Alter, berufliche Weiterentwicklung usw.)

Handlungsfeld Betriebspolitik

Befragung Februar-April



Zielkriterien für einzelne
Themenfelder
Betriebsrätekonferenz 2013



Schulungskonzept /
Beratungskonzept für
Betriebsräte



Analysepakete für den Betrieb
(ab Ende 2013)



Bundesweite
betriebspolitische
Konferenz 20.Mai 2014



Wahlprogramm
BR-Wahl 2014



Beteiligungsprozess zur
Festlegung betrieblicher
Prioritäten

Zeitschiene der weiteren Umsetzungsschritte

